



Tagespflege an der Lone in Lonsee





Zentrum an der Lone

neues Baugebiet

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	Seite	4
2	Die Ausgangssituation	Seite	4
3	Definition	Seite	6
4	Rechtliche Grundlage	Seite	6
5	Träger	Seite	6
6	Standort	Seite	6
7	Raumkonzept	Seite	8
8	Dauer des Angebots	Seite	8
9	Anzahl der Plätze	Seite	8
10	Personal	Seite	8
11	Finanzierung	Seite	10
12	Ziele	Seite	10
13	Zielgruppen	Seite	11
14	Dokumentation	Seite	11
15	Regelangebot	Seite	11
16	Betreuung	Seite	12
16.1	Pflegerische Versorgung	Seite	12
16.2	Aktivierende Hilfen	Seite	12
16.3	Hauswirtschaftliche Leistungen	Seite	12
16.4	Angehörigenarbeit	Seite	13
17	Fahrdienst	Seite	13
18	Zusatzangebote	Seite	13
19	Tagesablauf	Seite	14

1 Einleitung – kurze Vorstellung der Ökumenischen Sozialstation

Angesichts eines Pflege- und Betreuungsbedarfes im Raum Dornstadt wurde 1975 auf Initiative des Pfarrers Eugen Kekeisen, durch die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden ein Trägerverein gebildet, der in der Gemeinde Dornstadt die „Ökumenische Sozialstation Ulmer Alb“ gründete.

Aus formalrechtlichen Gründen übernahm die katholische Kirchengemeinde St. Ulrich die Rechtsträgerschaft. Im April 1976 wurde mit einer Familienpflegerin und einer Krankenschwester der Betrieb aufgenommen.

2002 wurde die Geschäftsführung der Ökumenischen Sozialstation Ulmer Alb mittels Managementvertrag der Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung übertragen, die ihrerseits Mitgesellschafter wurde. Weiterer Gesellschafter wurde der Evangelische Diakonieverband Ulm/Alb-Donau.

Die Ökumenische Sozialstation Ulmer Alb steht für zeitgemäße Pflege in bewährter, christlicher Tradition.

In jeder Phase des Lebens, unabhängig von Vitalität und Befindlichkeit, ist jeder Mensch ein Ebenbild Gottes. Mit ganzheitlicher, aktivierender Pflege unterstützt die Ökumenische Sozialstation Ulmer Alb bedürfnisorientiert den Alltag der Hilfe- und Pflegebedürftigen. Die Mitarbeiter bemühen sich, ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und soziale Kontakte zu erhalten.

Die Betreuung und Begleitung im Alter, bei Krankheit und im Sterben, orientiert sich auf der Basis des christlichen Menschenbildes und an den Bedürfnissen der betreuten Menschen und deren Angehörigen.

Nachbarschaft und das Gemeinwesen sind hierbei wichtige Partner der Ökumenischen Sozialstation Ulmer Alb. Die Sozialstation sieht ihre Aufgabe in der Unterstützung eines Dienstleistungsangebotes, das die Begegnung der verschiedenen Generationen durch passgenaue Angebote ermöglicht.

2 Die Ausgangssituation

Die Firma Granat Bau aus Lonsee-Urspring wurde von der Gemeinde Lonsee beauftragt, als Investor und Bauträger ein neues Zentrum mit Tagespflege, Betreutem Wohnen, einem Mehrzweckraum, Gewerbe- und Gastronomieeinheiten sowie privaten Wohnungen zu bauen.

Die Ökumenische Sozialstation wird in Kooperation mit der AWO Lonsee die Räume für die Tagespflege langfristig anmieten und 15 Tagespflegeplätze in Lonsee schaffen. Die Zusammenarbeit mit anderen Diensten und Ansprechpartnern vor Ort ist dabei wichtiger Bestandteil der Arbeit, insbesondere die enge Verbundenheit mit den Kirchengemeinden und der Gemeinde Lonsee.

Alle betreuten Wohnungen befinden sich oberhalb der Tagespflege und sind barrierefrei ausgestattet und mit einem Aufzug zu erreichen. Als besonderen Service steht es den Bewohnern des Betreuten Wohnens offen, sich an den Angeboten der Tagespflege zu beteiligen. Desweiteren soll ein „Kümmererservice“ bzw. ein regelmäßiger Besuchsdienst dafür sorgen, dass die Bewohner des Betreuten Wohnens nicht vereinsamen. Die Besuchsdienste dienen auch zur Kontrolle des Wohlbefindens der Senioren.

Die Verbindung von ambulantem Pflege- und Betreuungsangebot im häuslichen Umfeld über das teilstationäre Angebot der Tagespflege bis hin zum Betreuten Wohnen ermöglicht eine Versorgung, die für jeden einzelnen Menschen ein passendes Angebot ermöglicht.

Der in dem neuen Zentrum vorgesehene Gemeinschaftsraum steht der Dorfgemeinschaft für bildungs- und freizeitorientierte Angebote zur Verfügung. Dieser Gemeinschaftsraum soll ein Treffpunkt für die Generationen werden. Der Raum kann in Absprache von den Bewohnern der betreuten Wohnanlage ebenso benutzt werden wie von der örtlichen Krabbelgruppe oder vom Seniorenkreis.

Das Zentrum „An der Lone“ soll zu einer Integration verschiedener Bevölkerungsschichten und Generationen in das Dorfleben und damit zu einer Belebung des Quartiers beitragen. Die Aspekte einer modernen sozialräumlich orientierten Versorgungsstruktur werden beachtet und umgesetzt.



Zentrum an der Lone

Die Ökumenische Sozialstation Ulmer Alb bietet Pflege- und Betreuungsleistungen, wenn die Versorgung hilfe- bzw. pflegebedürftiger Personen nicht mehr vom familiären Umfeld alleine getragen werden kann. Um künftig die gute Ausgangssituation zu erhalten bzw. auszubauen soll eine Tagespflege zum Dienstleistungsportfolio hinzukommen. Damit wird auf Wünsche und Bedürfnisse der Kunden reagiert:

- Menschen möchten - auch bei einem vorliegenden Pflege- oder Betreuungsbedarf zu Hause leben.
- Die individuelle, aber punktuell wirkende ambulante Versorgung reicht häufig nicht aus.
- Viele Angehörige sind grundsätzlich bereit, ihre Familienmitglieder zu pflegen. Diese Pflege führt aber langfristig zu einer zeitlichen, körperlichen und psychischen Überforderung.

Die Tagespflege dient der Aufrechterhaltung einer möglichst hohen selbständigen Lebensführung. Sie

soll eine oftmals vorhandene psycho-soziale Isolation aufbrechen, in der viele pflegebedürftige und alte Menschen leben. Dies gilt insbesondere für Menschen mit Demenz. Mit der Tagespflege wird weiterhin ein Beitrag zur Entlastung der pflegenden Angehörigen geschaffen, was auch zu einer Stärkung des familiären Zusammenhalts führt.

Die Arbeit in der Tagespflege Lonsee orientiert sich am einzelnen alten Menschen, seiner Biographie, seinen Wertvorstellungen, seinen Gewohnheiten, seinen individuellen Bedürfnissen, die erkannt, respektiert und gefördert werden.

Ziel der Tagespflege ist es deshalb, verschüttete Fähigkeiten und Fertigkeiten wieder zu entdecken und insbesondere die Kommunikationsfähigkeit - auch durch den Aufbau von sozialen Kontakten - neu zu beleben, um somit eine höhere Lebensqualität zu ermöglichen.



3 Definition

- Die Tagespflege ist ein teilstationäres Angebot für ältere Menschen und bietet die Möglichkeit, den Tag gemeinsam mit anderen Menschen zu verbringen und versorgt zu werden.
- Abends, sonntags und feiertags kehren die Gäste der Tagespflege in ihre Wohnungen zurück.
- Die Tagespflege schließt damit eine Lücke zwischen bestehenden ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheimen.
- Die Tagespflege ist eine Möglichkeit, eine Unterbringung im Alten- oder Pflegeheim zu verzögern oder zu vermeiden.

4 Rechtliche Grundlage

Pflegeversicherungsgesetz
(SGB XI §41 Tagespflege und Nachtpflege)

5 Träger

- Ökumenische Sozialstation Ulmer Alb
- Die Räumlichkeiten werden in dem neuen Dorfzentrum „An der Lone“ bereitgestellt.
- Die Tagespflege ist fachlich der Ökumenischen Sozialstation Dornstadt unterstellt und ist daher Bestandteil ihres Leistungsspektrums.
- Es wird eine verantwortliche Pflegefachkraft im Sinne des SGB XI bei den Pflegekassen gemeldet.

6 Standort

Das neue Dorfzentrum „An der Lone“ liegt sehr zentrumsnah in Sichtweite zum Rathaus und zum Evangelischen Gemeindehaus. Rund um die Wohnanlage soll zudem ein neues Baugebiet entstehen, so dass die Bewohner des neuen Zentrums in die Dorfgemeinschaft eingebunden sind. Gleichzeitig ist die Wohnanlage ein guter Ausgangspunkt für Spaziergänge in die Natur und zum nahegelegenen Lonensee.



7 Raumkonzept

- Wohn-/ Aufenthaltsraum
- Wohnküche
- Ruheraum
- behindertengerechte Toilette
- Terrasse
- barrierefreier Zugang zum geschützten Garten
- MitarbeiterInnen-WC
- Garderobe
- Gemeinschaftsraum (angrenzend an die Tagespflege)

8 Dauer des Angebots

Die Tagespflege kann in der Regel zeitlich nach eigenem Bedarf individuell für einzelne Tage in Anspruch genommen werden

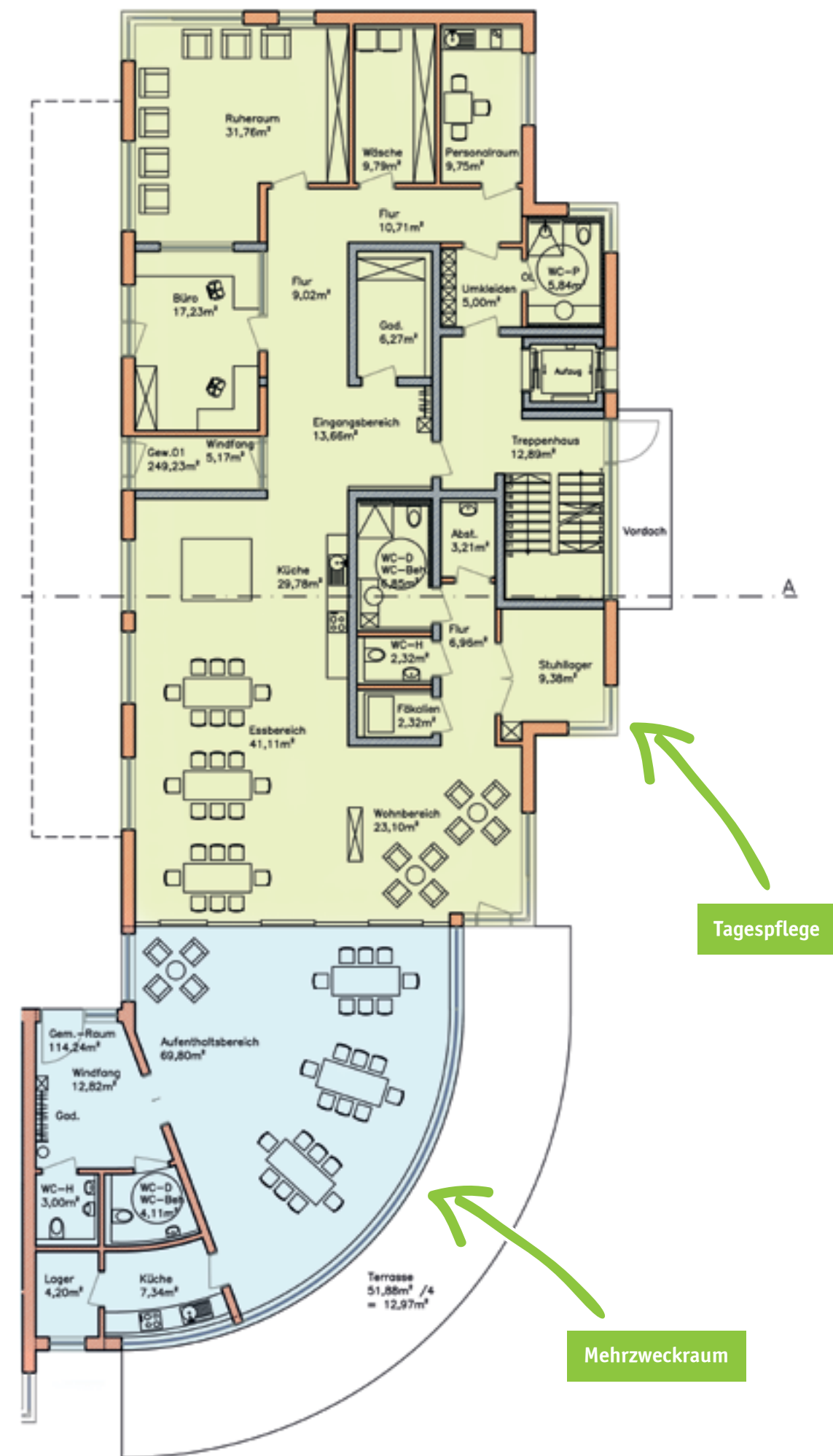
9 Anzahl der Plätze

Laut Versorgungsvertrag können täglich bis zu 15 Tagespflegegäste betreut werden.

10 Personal

Im Team der Tagespflege arbeiten ausschließlich kompetente und speziell geschulte Mitarbeiter/innen. Dazu zählen: Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter.

Um eine zuverlässige und durchgängige Pflege und Betreuung der Tagesgäste sicherzustellen, ist während des Tages mindestens eine Pflegefachkraft anwesend. Die Qualität der personellen Betreuung wird über regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsangebote für die Mitarbeiter der Tagespflege in Zusammenarbeit mit der Ökumenischen Sozialstation Ulmer Alb gesichert.





11 Finanzierung der Tagespflege

- Der Anteil der Kosten, der monatlich von der Pflegeversicherung übernommen wird, richtet sich nach dem vorhandenen Pflegegrad und den mit dem Versorgungsvertrag abgeschlossenen Vergütungsrichtlinien.
- Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, Gäste ohne Einstufung in einen Pflegegrad zu betreuen. Diese finanzieren die Leistungen komplett selbst.
- Für den Hol- und Bringdienst der Gäste, die außerhalb des im Versorgungsvertrag definierten Versorgungsgebietes wohnen, können individuelle Fahrtkostenberechnungen notwendig werden.
- Interessierte werden schriftlich über alle Vertragsleistungen informiert.

12 Ziele

- Erhaltung und Stabilisierung des eigenständigen Lebens der älteren Menschen
- Entlastung pflegender Angehöriger

- Hinauszögern des Heimaufenthaltes
- Verbesserung der Krankenhausnachsorge
- Hilfestellung bei der Tagesstrukturierung
- Vermeidung von Isolation und Vereinsamung, Erleben von Gemeinschaft
- Stärkung vorhandener und Wiedergewinnung lebenspraktischer Fähigkeiten (z. B. hauswirtschaftliche Tätigkeiten in Heim und Garten, jahreszeitbezogene Bastelarbeiten und Ausgestaltung der Räumlichkeiten)
- Förderung des körperlichen Wohlbefindens (z. B. Kraft- und Balancetraining, Spaziergänge)
- Förderung des geistigen-seelischen Wohlbefindens (z. B. Feiern gemeinsamer Feste [Geburtstage, Ostern, Weihnachten, Gottesdienste], Gesellschaftsspiele)
- Entgegenwirken dementieller Entwicklungen durch gezielte Übungen (z. B. Toiletten- und Gedächtnistraining)
- Stärkung und Ergänzung der häuslichen Pflege

13 Zielgruppen

- Ältere Menschen aus dem Versorgungsradius laut Versorgungsvertrag, die ihre Tagesstruktur aus krankheitsbedingten oder psychosozialen Gründen nicht mehr selbständig aufrechterhalten können.
- Ältere Menschen, die ihren Lebensabend nicht isoliert verbringen wollen und neue Anregungen suchen.
- Pflegende Angehörige, die tagsüber Entlastung benötigen.
- Ältere Menschen außerhalb des Versorgungsradius können mit einer Zusatzvereinbarung bezüglich des Transports auch versorgt werden.

14 Dokumentation

Die Dokumentation folgender Punkte erfolgt täglich schriftlich und ausschließlich durch eine Pflegefachkraft:

- Anzahl der Gäste
- durchgeführte Aktivierungen

- An- bzw. Abwesenheit im Leistungsplan durch das Handzeichen

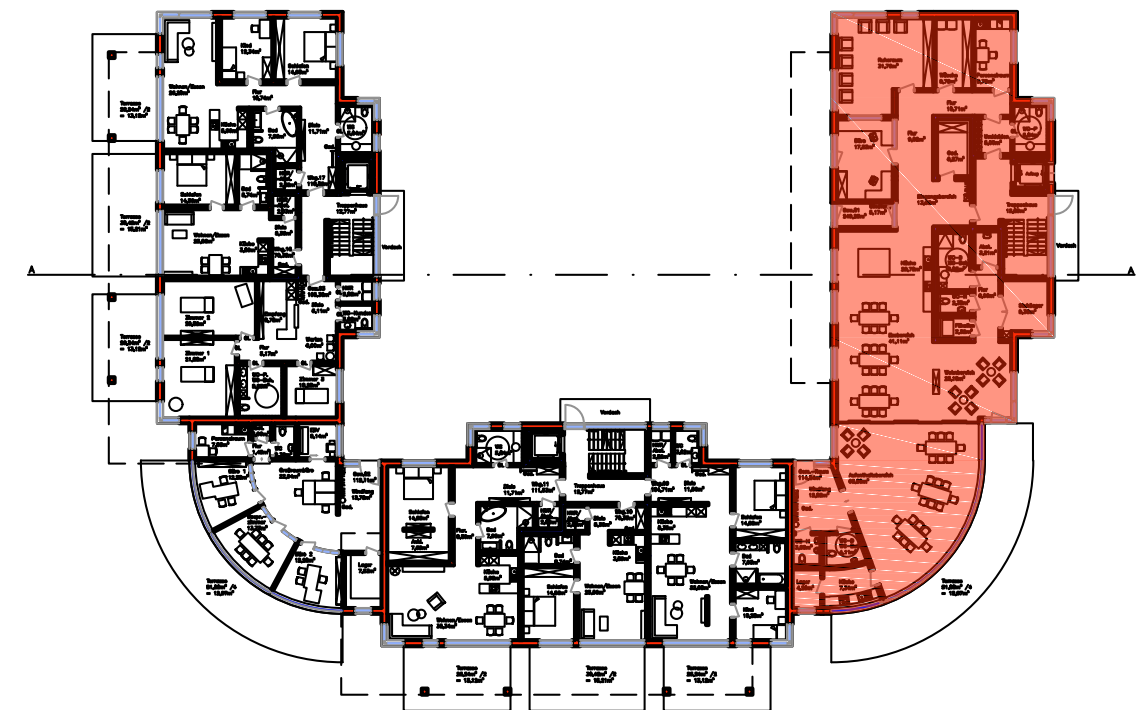
Die Dokumentation im Leistungsplan dient als Grundlage für die Abrechnung. Die Dokumentation im Pflegeverlaufsbericht erfolgt mindestens einmal monatlich sowie stets bei besonderen Vorkommnissen.

15 Regelangebot

Betreuung in der Regel an 5 Tagen in einer Kalenderwoche (Montag bis Freitag). Bei entsprechender großer Nachfrage kann auch der Samstag zusätzlich angeboten werden.

Interessierte können jederzeit umfassend über die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Tagespflege beraten werden.

Entsprechende schriftliche Informationsunterlagen werden bereitgestellt und kontinuierlich aktualisiert. Weitere Informationen können im Internet abgerufen werden. Des Weiteren wird ein kostenloser Schnuppertag angeboten.





16 Betreuung

- Individuelle Betreuung von Montag bis Freitag entsprechend des Bedarfs der Gäste in der Tagespflege
- Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee

16.1 Pflegerische Versorgung

- Grundpflege (z. B. Toilettengänge) und Behandlungspflege (zum Beispiel Medikamentenabgabe nach ärztlicher Verordnung)
- Krankenhausnachsorge

16.2 Aktivierende Hilfen

- Einüben alltäglicher Verrichtungen
- Psychosoziale Betreuung im Rahmen tagesstrukturierender Maßnahmen

- Aktivierung und Förderung der geistigen und körperlichen Beweglichkeit (Haushaltstraining, Singen, Spielen, Basteln, Gedächtnistraining, Gymnastik, Gesprächsrunden und vieles mehr...)
- Gemeinsame Feste und Ausflüge
- Kulturelle Veranstaltungen
- Spaziergänge

16.3 Hauswirtschaftliche Leistungen

Das Regelangebot an Mahlzeiten umfasst: Frühstück, Mittagessen mit Auswahl aus zwei Menüs, Kaffee und Kuchen, Snacks und kalte Getränke. Warme Mahlzeiten werden frisch gekocht und zubereitet. Sie sind Bestandteil der allgemeinen Vergütung. Die Portionsgröße kann über das Schöpfsystem von den Gästen selbst bestimmt werden. Schonkost bzw. Diätgerichte sind im Bedarfsfall einzurichten. Die Reinigung der Räumlichkeiten erfolgt durch externes Reinigungspersonal nach festgelegtem Reinigungsmodus. Die allgemein gültigen HACCP-Richtlinien werden eingehalten.

16.4 Angehörigenarbeit

Mit den Angehörigen der Tagespflege findet ein regelmäßiger Austausch über das Befinden der Tagespflegegäste statt. Zweimal jährlich werden auch die Angehörigen zu gemeinsamen Veranstaltungen eingeladen (Sommerfest und Weihnachtsfeier).

18 Zusatzangebote

Auf Wunsch oder ärztlicher Verordnung können ambulante Dienste wie z. B. Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie und Fußpflege vermittelt und im Rahmen der Tagespflege, bei separater Vergütung, angeboten werden.

Vermittlung und Beratung bei häuslichen Kranken- und Pflegehilfen.

17 Fahrdienst

Der Transport erfolgt durch geeignete Fahrzeuge (inkl. behindertengerechtem Transportbus) im vertraglich festgelegten Versorgungsgebiet.



19 Tagesablauf

Ein beispielhafter Tagesablauf kann so aussehen:

ab 08.00 Uhr

Abholung von zu Hause

09.00 Uhr

gemeinsames Frühstück

09.45 Uhr

Täglich wechselndes Aktivierungsangebot:
Bewegungsübungen
Zeitungsrunde
Gymnastik für Senioren
Pflegerische Betreuung nach Bedarf
Werken, Basteln, Lesen
Singkreis
Spaziergänge
Einzelbeschäftigung
Backen

11.30 Uhr

gemeinsames Mittagessen mit Tischgebet,
b. B. Medikamentengabe

12.45 Uhr

Toilettengänge und Begleitung in die Ruheräume

13.00 Uhr

Mittagsruhe mit Liegemöglichkeiten

14.00 Uhr

Begleitung an den Kaffeetisch

14.30 Uhr

gemeinsamer Nachmittagskaffee,
b. B. Medikamentengabe

15.00 Uhr

Täglich wechselndes Aktivierungsangebot:
Bewegungsübungen
Gymnastik für Senioren
Pflegerische Betreuung nach Bedarf
Werken, Basteln, Lesen
Singkreis
Spaziergänge
Einzelbeschäftigung

15.45 Uhr

Hilfestellung beim Ankleiden der Jacken,
Begleitung zu den Bussen

ab 16.00 Uhr

Rücktransport nach Hause





Bauherr

Firma Granat GmbH
Herr Sieghart Granat
Lonseer Straße 4
89173 Lonsee-Urspring
Telefon: 0 73 36-56 00
Telefax: 0 73 36-56 44

Träger

Ökumenische Sozialstation Ulmer Alb
Lange Straße 14b
89160 Dornstadt
Telefon: 0 73 48-98 99 60

Unterstützt durch:

Gemeindeverwaltung Lonsee
Hindenburgstraße 16
89173 Lonsee
Telefon: 0 73 36-81-0
Telefax: 0 73 36-81-89

AWO Senioernzentrum Lonsee
Hauptstraße 33
89173 Lonsee
Telefon: 0 73 36-95 29 80